



**29**

# Im Schritt - Marsch!

... wos si bei da Rohrer Musi so tuat.





## Liebe Rohrerinnen, liebe Rohrer, liebe Gäste,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein Musijahr im Rückblick von Ostern bis Allerheiligen. Ostern und Allerheiligen wurde auch regelmäßig in den letzten 75 Jahren von der Rohrer Musi begleitet, besonders taktgebend ist dabei die große Trommel, die alles zusammenhält.

Beim Jahreskonzert zelebrierten wir unser 75-jähriges Bestehen mit einer besonderen Überraschung, wo ich bis heute nicht weiß ob es Zufall war oder von irgendwem geplant, dass genau zu unserem Jubiläum ein Marsch gespielt wurde, den Andreas Schweiger komponiert hat.

Das Alpenfest und der Bergadvent sind auch seit vielen Jahren Fixtermine in unserem Musikalender. Zum diesjährigen **Bergadvent 13. und 14. Dezember** möchte ich euch recht herzlich einladen, wieder im Musihaus vorbei zu schauen. Euch erwarten Darbietungen von der Musikschule bis zu besinnlichen Klängen der Stubenmusi, um bestimmt in Weihnachtsstimmung zu kommen.

Unser Fleiß der letzten Jahre wurde heuer auch mit dem niederösterreichischen Ehrenpreis in Bronze belohnt, den uns Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner persönlich überreichte. Verdient haben wir uns den Preis durch Teilnahmen an Marsch- und Konzertwertungen.

Die Little Big Band hatte dieses Jahr einen außergewöhnlichen Auftritt, der ihr bestimmt in Erinnerung bleiben wird. Sie durften einen Maturaball umrahmen und vor gut 500 Gästen performen. Wie es dazu kam könnt ihr auf Seite 7 nachlesen.

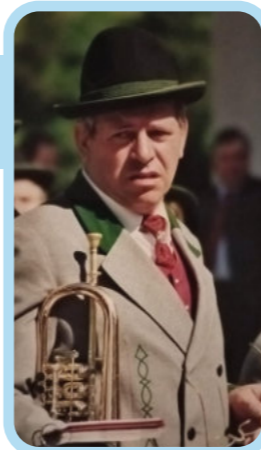
An dieser Stelle möchte ich Sandra und Johannes noch einmal herzlich zu ihrer freien Trauung gratulieren. Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für euren gemeinsamen Lebensweg. Mögen eure Herzen stets im gleichen Takt schlagen und euch viele harmonische Momente begleiten.

Ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt schon bald hinter uns und wir sind gespannt „was si bei da Rohrer Musi so tuat“ in der Zukunft. Nun wünsch ich beim Druchschnöckern viel Vergnügen!

Mit musikalischen Grüßen,



**Christina Locher**  
**Obfrau MV Rohr im Gebirge**



## Nachruf

Am 13. November war's Zeit Leb'wohl zu sagn. Mit Altobmann **Hans Panzenböck** ging ein langjähriger Musikkamerad', im 84. Lebensjahr im Kreise seiner Familie, von uns.

Nur wenige prägten unsern Musiverein Zeit seiner langen Mitgliedschaft so wie er. Hans war bis zu seiner Musi-Pension, die er mit seinem 60. Geburtstag im Jahr 2002 antrat, 45 Jahre lang Mitglied unseres Vereins. Während dieser Zeit war er aber ned nur eine musikalische Stütze, sondern vor allem auch eine sehr prägende Figur für unser gesamtes Vereinsleben. Hans führte unsern Verein von 1967 bis 1981 als Obmann an und war damit mit einer Dauer von 14 Jahren der längstdienende Obmann in der Geschichte des Musikvereins. Unter seiner Ägide (und tatkräftigen Hilfe) wurde unter anderem das „alte“ Musihaus gebaut. Nur wenige unserer heutigen Mitglieder waren überhaupt bei einem Musihausbau beteiligt. Hans dagegen hat sogar zwei Musihäuser mitbaut: In seiner langen Mitgliedschaft wirkte er auch noch beim Bau des neuen (aktuellen) Musihauses im Jahr 2000 tatkräftig mit. Er war aber vor allem auch wegen seiner Art im Verein (und darüber hinaus) beliebt. Immer an Schmä auf den Lippen und er war – wie sagt ma so schön – „a Unikat“. Und wens sein hat miassn, hat ma scho a diskutieren und streitn kennan mit eam. Und a des is guat so. Auch heute werden noch oft und gern Gschichten aus der Ära erzählt. Und da Hans kommt in diese Erzählungen oft vor. Viele legendäre Musivereins-Anekdoten gehen auf ihn zurück („Bei da Helliichtn hamkumman. Zum schauman is des!“)

Vor 3 Jahren durftn wir dem Hans noch zu seinem 80er gratulieren und diesen mit ihm zuhause feiern. Er hat sich damals sichtlich gefreut, als wir zu ihm marschiert sind. Wir wurden bewirtet, es wurden Geschichten erzählt und auf die guten alten Zeiten angestossen. Und er hat wie immer an Schmä parat ghobt: „So voi woa de Garage des letzte Moi im 69a Joahr!“



Lieber Hans,  
wir verlieren mit dir jemandn, der unsern Verein mit zu dem gmocht hot, was er heite ist. Vor allem aber einen allseits geschätzten Musikkameraden & Freund.  
Danke für dein Einsatz!  
**Leb'wohl & pfiat gott!**



## Ehrung Eduard Schweiger in zwei Akten:

Am 5. Jänner hat unser lieber Edi unter anderem eine Delegation des Musikvereins Rohr im Gebirge anlässlich seines 70igsten Geburtstages zuerst zur heiligen Messe, danach zu sich eingeladen, um mit ihm und seiner Familie anzustoßen. Der Musikverein hat außer einer Gratulation noch eine spezielle Ehrung vorbereitet, die er zu einem späteren Zeitpunkt erhalten sollte.

Im Zuge unseres traditionellen Konzerts in der Pfarrkirche am 17. Mai, konnten wir Edi die Ehrung offiziell zukommen lassen. Der Obmann des Musikbezirks, Herr HR Kurt Breth hat Edi die „Förderernadel des NÖ Blasmusikverbandes in Silber“ verliehen, aufgrund einer bemerkenswerten, langjährigen Tätigkeit von mehr als vier Dekaden als Bindeglied zwischen der Pfarre Rohr im Gebirge und unseres Musikvereins. Edi war und ist ein wesentlicher Baustein, um die Traditionen der Blasmusik und der katholischen Kirche in unserer Gemeinde zu verknüpfen. Zu guter Letzt wurde Edi (hat aber nix mit der Blasmusik zu tun) am 28. Oktober mit dem „Stephanusorden in Bronze“ seitens der Erzdiözese Wien gewürdigt.

Lieber Edi, ein herzliches Dankeschön für Deine große Unterstützung der Rohrer Musi sowie den vielen kleinen und großen Organisationstätigkeiten. Bleibe gesund und bleibe uns gewogen. Alles Gute nochmals.

René Buchart

## Ostern

In Rohr im Gebirge begleiteten der Musikverein die Gäste feierlich zur Kirche, wo der Chor die Ostermesse gestaltete. Alle zwei Jahre übernimmt auch der Musikverein selbst die musikalische Gestaltung der Messe und sorgt so für eine besondere festliche Atmosphäre. Dieses Zusammenspiel von Chor und Musikverein prägt das Osterfest im Ort seit vielen Jahren.





## Jahreskonzert unter dem Motto 75 Jahre Musikverein Rohr im Gebirge

Im Rahmen unseres traditionellen Jahreskonzerts, das wie immer in der stimmungsvollen Pfarrkirche stattfand, stand heuer ein ganz besonderes Jubiläum im Mittelpunkt: 75 Jahre Musikverein Rohr im Gebirge. Dieses freudige Ereignis wurde mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm gefeiert, von klassischer Polka bis hin zu internationaler anspruchsvoller Filmmusik war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Die Moderation teilten wir uns bewusst untereinander auf, was für Emotionen und Auffrischung sorgte.

Vor allem in Erinnerung blieb mir die Anmoderation von Thomas Pöchel. Er begann ganz klassisch als würde er einen beliebigen Komponisten ankündigen aber der Komponist saß im Publikum und wusste nichts davon.

Johannes Osztovics arrangierte den „Größenberger Serpentina Marsch“ für Blasmusik. Dieser wurde von Andreas Schweiger, besser bekannt als „Stoana Andi“, für die steirische Harmonika komponiert.

Auch „D'Frischgefaugten“ und die Bläserklasse präsentierten ihr Können beim Jahreskonzert.

Es war ein sehr feierlicher Konzertabend zu unserem ¾ Jahrhundert.

*Christina Locher*

## Niederösterreichischer Ehrenpreis für die Rohrer Musi

Der Musikverein Rohr im Gebirge erhielt am 22. Mai 2025 im „Haus der Musik“ in Grafenwörth von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Ehrenpreis des Landes Niederösterreich in Bronze verliehen. Dieser Ehrenpreis würdigt Mitgliedskapellen des NÖ Blasmusikverbandes, die seit 01. Jänner 2014 erfolgreich an Konzertmusik- und/oder Marschmusikbewertungen teilnehmen. Der Ehrenpreis in Bronze wird ab einem 8-maligem Antreten vergeben, der MV Rohr wurde für seine achtmalige Teilnahme geehrt:

- 3 Konzertmusikbewertungen in den Jahren 2016, 2019 und 2022 unter der Leitung von Kapellmeister Matthias Zöchling.
- 3 Marschmusikbewertungen im Jahr 2014 unter der Leitung von Stabführerin Manuela Schiefer, wobei eine Bewertung im „Ausland“ (in Pinkafeld/Bgld) nicht für den NÖ Ehrenpreis angerechnet wurde.
- 3 Marschmusikbewertungen in den Jahren 2018, 2023 und 2024 unter der Leitung von Stabführer Patrick Panzenböck.



Im Bild (v.l.n.r.): Landesobmann des NÖ Blasmusikverbandes Bernhard Thain, Obfrau Christina Locher, Kapellmeister Matthias Zöchling, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Christian Wagner.

Die Silberne gibt's übrigens ab 16-, die Goldene ab 24- und den "Andreas-Maurer-Sonderpreis" ab 36-maligem Antreten. Die Zählung wird bis ins Jahr 2035 vorgenommen, danach wird der Zähler wieder auf null gesetzt.

Wir haben uns auch sehr darüber gefreut, dass Lisi und Christian Wagner ebenfalls der Einladung von Frau Mikl-Leitner gefolgt sind und - direkt aus dem Urlaub kommend - sich diese Verleihung nicht entgehen ließen.

*Matthias Zöchling*

## Musik und Gemeinschaft bei der „Langen Nacht der Kirchen“ in Rohr

**LANGE NACHT DER KIRCHEN 23.05.25**  
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Am 23. Mai öffnet die Pfarrkirche Rohr im Rahmen der landesweiten „Langen Nacht der Kirchen“ ihre Türen. Zum zweiten Mal lud der Pfarrgemeinderat zu einem abwechslungsreichen Abend voller Musik, Begegnung und Wissenswertem rund um das Kirchenjahr ein.

Mit dabei war die „Little Big Band“, die die wichtigsten Feste des Kirchenjahres musikalisch begleitete – von „It Was a Very Good Year“ bis „The Preacher“. Selbst Weihnachten durfte im Mai nicht fehlen: Mit „Have Yourself a Merry Little Christmas“ sorgte die Band für besondere Stimmung.



Informativ, stimmungsvoll und mitreißend – so lässt sich der Abend wohl am besten beschreiben. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für eine gelungene Veranstaltung!

*Martin Schiefer*

## Pfingstfest

Am Sonntag, den 08. Juni 2025, fand das Pfingstfest der Landjugend Rohr im Gebirge statt.

Gestartet wurde um 10 Uhr mit der heiligen Messe, die vom Musikverein Rohr im Gebirge begleitet wurde. Anschließend haben die Musikanten mit dem Frühschoppen für gute Laune gesorgt. Am Nachmittag legten dann noch die Waidmannsfelder Schuhplattler eine super Einlage ein, die von den Gästen sehr bewundert wurde. Leider fand wegen dem schlechten Wetter dieses Jahr kein Seilziehen statt, trotz dessen war eine tolle Stimmung auf dem Festgelände.



Dann war es endlich so weit und der Maibaum wurde umgeschnitten. Wie jedes Jahr gab es wieder den Wettlauf um den Maibaumwipfel, bei dem Jung und Alt mitliefen.

Ab 19 Uhr heizte dann AlpenVorlandPower den Dorfstadl mit mega Stücken ein, die viele Gäste zum Tanzen brachten.

Die restliche Nacht wurde dann noch in der Bar weiter gefeiert.

Und wieder ging ein perfektes Fest zu Ende.

Vielen Dank an die Landjugend Rohr im Gebirge und an alle Besucher die diesen Tag mit uns verbrachten.

Bis hoffentlich nächstes Jahr!

*Katharina Habeler*



## Fronleichnam



Am 20. Juni 2025 fand wieder die Fronleichnamsprozession (= das Hochfest des Leibes und Blutes Christi) bei perfekt sonnigem Wetter statt, bei dem die Freiwillige Feuerwehr, der Chor und natürlich wir als Musikverein mitwirken durften.

In Rohr im Gebirge sind die sechs Prangstangen bis heute Tradition. Diese sind bis zu acht Meter hohe Stangen, die mit frischen Blumen umwickelt werden

und mit einem Wipfel (dem „Wirf“) versehen sind. Diese Blumenkränze, die als besonders segensbringend gelten, werden nach der Prozession wieder abgewickelt und von den Teilnehmern/Besucher mit nach Hause genommen. Diese Stangen dürfen nur von unverheirateten Männern getragen werden.

*Bernadette Zechner*

## Leistungsabzeichen in Bronze für Fözi & Kilian

Zwei dieser unverheirateten Männer waren Ferdinand Reidinger und Kilian Wieser. Der Musikverein bekam von der Gemeinde nach der Fronleichnamsprozession beim Gasthaus Schiefer ein Essen gesponsert. Damit die Blumenkränze auch wirklich an die Bevölkerung verteilt werden, fahren die Stangenträger anschließend von Wirtshaus zu Wirtshaus, das Gasthaus Schiefer war die Endstation.

Es blieben nur ein paar der Musikanten länger sitzen und beim Plaudern kamen wir drauf, dass die Leis-

tungsabzeichen in Bronze von Fözi und Kilian noch im Musihaus liegen, die sie im Jahr 2021 absolvierten. Sie waren danach nie wieder bei einem Konzert dabei, damit wir sie ihnen in einem ordentlichen Rahmen überreichen konnten. Also holten wir die Verleihung heuer zu Fronleichnam beim Schiefer nach.

Wir gratulieren nachträglich herzlichst!

*Christina Locher*



Gerhard „Gurli“ Gurmman, Matthias Zöchling, Marcel Gruber, Johann „Joglbau“ Wieser, Sandra und Johannes Osztovcics, David Schruf, René Buchart, Andreas Leitner, Martin Schiefer, Thomas Pöchel & Franz Wagner

## Little Big Band am HTL-Abschlussball

Am Samstag, dem 14. Juni, stand für unsere Little Big Band unser diesjähriges Jahreshighlight am Programm:

Wir durften den Schulball der Abteilung Innenarchitektur der HTL Mödling musikalisch umrahmen. Und das Ganze im altherwürdigen Sparkassensaal Wr. Neustadt.

Dafür musste natürlich ordentlich geprobt werden, denn: Eine Spielerei vor so vielen Leuten hatten wir mit der Big Band schon lange nicht mehr – passen doch in den Sparkassensaal bis zu 500 Leute. Erstmals mussten wir also sogar „verstärkt“ (d.h. mit Mikrofonen) spielen. Und dabei eine ganze Ballnacht lang durchhalten (ca. 5 Stunden Spielzeit). Anstrengend aber super!

Unser Orchesterleiter Johannes stellte wie immer ein tolles und passendes Programm zusammen. Und unser neuer Mann am Bass, Gerhard „Gurli“ Gurmman, legte einen super Einstand hin! Wir freuen uns dich dabei zu haben, Gurli!

Und das Wichtigste:

Nicht nur das Publikum, sondern auch wir – gemeinsam als Band beim Musizieren, und auch davor und danach – hatten sehr viel Spaß. Gibt es was schöneres als mit Freunden gemeinsam so eine Herausforderung zu meistern, dabei Spaß zu haben und so nebenbei noch 500 Leute zu unterhalten? Mir fällt nicht viel ein...

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich bei Maximilian Wöhrle, Sohn unserer Frau Dr. Wöhrle und dem Hauptorganisator des Events, für die Einladung und die tolle Organisation bedanken! Und ihm und seiner ganzen Abteilung zur Matura gratulieren!

*Thomas Pöchel*

## Tag der Blasmusik

Dieses Jahr hat unser Tag der Blasmusik pünktlich um 6 Uhr bei da Rohrwiesn gestartet. Von dort aus ging es weiter zur Aigner Nicole wo wir Marketenderinnen tatkräftige Unterstützung von drei Burschen bekommen haben. So sind wir dann noch weiter zur Familie Habeler marschiert. Zum Schluss hatten wir einen gemütlichen Frühschoppen beim Gasthaus Schiefer. Vielen Dank an alle für die tolle Verpflegung! Der Tag der Blasmusik ist jedesmal ein Highlight im Musikalender.

*Hanna Ramsauer*





## Hochzeit Sandra & Johannes

Am 26. Juli gaben sich unsere Musikkollegen Sandra und Johannes das Jawort. Trotz des regnerischen Wetters am Vormittag meinte es das Schicksal gut mit dem Brautpaar: Pünktlich zur Trauung hörte der Regen auf, die Sonne zeigte sich rechtzeitig, Dunstwolken stiegen auf und sorgten für eine romantische Atmosphäre. Die Trauung fand nämlich im Freien auf der Dorfstadt-Wiese statt. Nach einer wunderschönen, sehr persönlichen Freien Trauung begann der gemütliche Teil mit der Agape. Hier durften die beiden Musikvereine des Brautpaares aus Hirtenberg und Rohr im Gebirge den musikalischen Rahmen bilden.

Am Abend wurde bei der Hochzeitsfeier im Dorfstadt ausgelassen gefeiert, gegessen und gelacht. Wie es der Brauch ist, durfte auch das traditionelle "Maschkern" nicht fehlen und selbstverständlich wurde die Braut „verzagt“ und zwar ins Hotel Kaiser Franz Josef.

Die großartige Abend-Band Jukebugs, die bereits im Dorfstadt für Stimmung gesorgt hatte, war beim Auslösen der Braut natürlich auch dabei. Die Gaststube war

„gesteckt voi“, unter vielen anderen auch das Brautpaar auf den Tischen, und es wurde lauthals mitgesungen.

Liebe Sandra, lieber Johannes!

Wie in der Musik geht es auch in der Liebe um den richtigen Rhythmus. Möge euer Takt immer zusammenpassen.

*Alexandra Schruf*

## Das 3-Tage-Fest in Rohr

Auch heuer eröffnete Bürgermeister Christian Wagner das traditionelle 3-Tage-Fest mit dem feierlichen Bieranstich und einem Dämmerstopp des Rohrer Musikvereins. Beim beliebten Alpenquiz konnten die Gäste ihr Wissen testen und tolle Preise gewinnen. Anschließend sorgten die Jukebugs und DJ Jaybe für ausgelassene Partystimmung.

Der Samstag begann musikalisch mit einem Dämmerstopp des Musikvereins Kapelln. Für einen kurzen Schreckmoment sorgte der Transportbus der Alpenpiraten, der beim Einparken einen Motorschaden erlitten hat. Doch die Musiker nahmen's mit Humor und konnten trotzdem pünktlich mit ihrem Auftritt beginnen und die Gäste mit toller Oberkrainer- und Volksmusik unterhalten. Da der Transporter nicht rechtzeitig repariert werden konnte, mussten die Musiker mit Leihautos heimfahren.

Der Sonntag begann mit einer Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Dr. Gerhard Bauer, musikalisch begleitet von der Stubenmusi und der Rohrer Singgemeinschaft. Beim Frühschoppen spielte die Trachtenkapelle Furth, bevor die Gauermann Musi das Fest stimmungsvoll ausklingen ließ.

*Christoph Schiefer*



## Überraschung beim Zottl

Zum Deinem 40. Geburtstag wünschen wir dir liebe, Conni Gaupmann nochmal alles Gute.



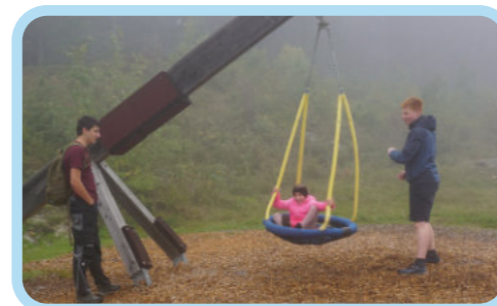
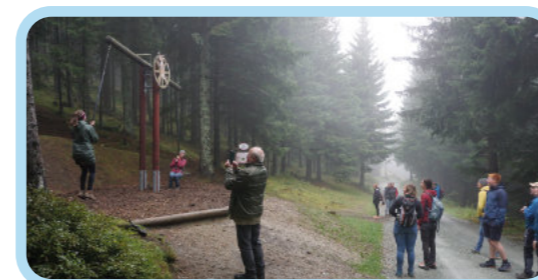
## Musiausflug



Am 27. September 2025 unternahmen wir unseren Musiausflug nach Mönichkirchen, um gemeinsam einen wunderschönen Tag, auch bei nicht allzu gutem Wetter, zu verbringen. Zu Fuß machten wir uns auf den Weg entlang des Themenweges „Lebenswasser“, der uns rund eine Stunde lang durch die Wälder führte. Zum Mittagessen kehrten wir im „Alpengasthof Fernblick“ ein, wo wir köstlich mit Speis und Trank versorgt wurden und eine Pause genießen konnten. Nach dieser Stärkung hieß es dann: „Ab zum Schaukelweg!“. Auf diesem Weg entdeckten wir zahlreiche lustige Schau-

keln, die natürlich von allen ausgiebig ausprobiert wurden – ein Riesenspaß für Jung und Alt. Danach wartete ein weiteres Highlight auf uns: die Fahrt mit den Mountaintarts. Schnell ging es bergab, und die Stimmung war super – Lachen und Jubel begleitete die Abfahrt. Unten angekommen ließen wir den Nachmittag gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Es wurde viel geplaudert, gelacht und gemeinsam erinnert. Schließlich brachte uns der Bus wieder nach Hause – so ging unser gelungener Tag zu Ende.

*Laura Gruber*



## Konzert des Symphonischen Jugendblasorchesters 2025



Am 04. Oktober 2025 fand die erste Aufführung des Jugendblasorchesters statt, wobei zwei unserer Musikvereinsmitglieder Johannes Osztovcics und Marcel Gruber eifrig mitmusizierten. Durch 7 Proben lernte das neue Orchester miteinander im Einklang zu spielen. Am Tag der Aufführung brachten die 61 jungen Musikbegeisterten eine einzigartige Darbietung auf die Bühne. Die Musiker und Musikerinnen, welche alle aus den umliegenden Bezirken kommen, wurden unter der Leitung von Christian Sauer und Florian Schebesta bestens durch die Proben geleitet und für das Konzert vorbereitet. Im Schloss Gainfarn konnte man am 04. Oktober klassische, sowie auch moderne Musikstücke zu hören bekommen, was dem Publikum sehr gut gefallen hat. Es brachte unseren zwei Musikern sehr viel Freude und Begeisterung!

Marcel Gruber

## Erntedankfest

Beim diesjährigen Erntedankfest haben wir wie jedes Jahr in privater Tracht gespielt. Leider spielte das Wetter aber nicht ganz mit, deshalb wurde die Agape, die von den Rohrer Bäuerinnen wie immer wunderbar vorbereitet wurde, im Dorfstadel abgehalten. Tee (mit Schnaps) hilft aber gegen jede Kälte und so war es trotzdem ein gelungenes Erntedankfest.

Johanna Mogg



## Allerheiligen

Wie jedes Jahr durften wir die Freiwillige Feuerwehr zur Kirche hinauf begleiten. Die Messe wurde von Bruder Andreas zelebriert und vom Chor musikalisch umrahmt. Danach marschierten alle hinauf zum Friedhof, wo wir noch ein paar Musikstücke zum Besten geben konnten. Dabei konnten wir an unsere verstorbenen Verwandten und Musikkollegen denken.

Bernadette Zechner



## Personelle Veränderung

Interview von Matthias Zöchling

### Patrick, leider hörst Du bei der Musi auf. Dürfen wir fragen, warum es zu Deinem Entschluss gekommen ist?

Zunächst einmal vielen Dank für die Ehre, in der Musikzeitung erwähnt zu werden!

Der Entschluss ist mir wirklich nicht leicht gefallen, denn das Musizieren war und ist eine große Leidenschaft von mir. Ich werde das gemeinsame Spielen, die Ausrückungen und die netten Gespräche sehr vermissen.

Aber durch meinen Lebensmittelpunkt in Wien, die damit verbundene räumliche Distanz und meine begrenzte Zeit musste ich diese Entscheidung treffen. Das heißt aber nicht, dass eine Rückkehr in Zukunft ausgeschlossen ist.

### Du warst als Keyboarder in der Big Band und als Tubist, Stabführer und als Kapellmeister-Stellvertreter in der Musi eine stützende Rolle im Musikverein.

### Wie siehst Du im Nachhinein Deine Entwicklung im Verein? Was hat Dich geprägt oder was hat Dir die Musi gebracht?

Diese ganze Entwicklung mit all ihren Stationen und Aufgaben hat mir vor allem eines gebracht: sehr viel Freude. Egal in welcher Formation wir gespielt haben – es war immer ein besonderes Gefühl, gemeinsam Musik zu machen und als Verein und Einheit aufzutreten. Die Mitgliedschaft in der Little Big Band war musikalisch herausfordernd und das dortige Swing- und Jazzrepertoire schätzte ich sehr. Die Proben und Auftritte waren nebenbei auch noch immer sehr lustig. Als Stabführer durfte ich viele Jahre an der Spitze der Kapelle marschieren und die Musikerinnen und Musiker führen. Ich weiß, dass manche Marschproben bei Wind und Wetter nicht immer beliebt waren (lacht), aber auch das hat mir große Freude bereitet – vor allem, weil wir bei Marschmusikbewertungen tolle Erfolge feiern konnten.

Am meisten geprägt hat mich aber wohl meine Zeit als stellvertretender Kapellmeister und Dirigent. Dabei lernt man sehr viel – musikalisch, aber auch menschlich.

### Was wirst Du an der Musi am meisten vermissen?

Am Erfüllendsten waren für mich die Momente bei Generalproben oder Konzerten als Musiker und vor allem als Dirigent, wenn wir Stücke gespielt haben, die wir über Wochen oder Monate vorbereitet hatten.

Zu sehen, wie sich alles entwickelt und am Ende zu hören, was daraus geworden ist – das war für mich immer etwas ganz Besonderes. Und natürlich ist auch der Applaus danach ein wunderschönes Gefühl.

Aber vor allem werde ich meine Musikkolleginnen und -kollegen, das gemeinsame Musizieren und die vielen netten Gespräche sehr vermissen.

Aber ein Rücktritt beim Verein bedeutet ja nicht, dass jeglicher Kontakt abbricht.

### Was wünschst Du dem Musikverein für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinschaft so stark und herzlich bleibt, wie sie ist – das ist nämlich etwas ganz Besonderes. Außerdem hoffe ich, dass man sich musikalisch immer weiterentwickelt und sich auch traut, neue Wege zu gehen. Was ich im Verein immer sehr geschätzt habe, war die große Bereitschaft der Mitglieder, Verantwortung zu übernehmen – und ich bin überzeugt, dass das auch in Zukunft so bleiben wird.

### Wie gehts bei Dir privat weiter, welche nächsten Ziele hast Du?

Die Musik wird natürlich weiterhin ein wichtiger Teil meines Lebens bleiben – ich werde also sicher nicht ganz ohne Noten und Instrumente auskommen (lacht). Beruflich bin ich in Wien gut eingebunden, und privat möchte ich mir einfach die Zeit nehmen, neue Dinge anzugehen und mich persönlich weiterzuentwickeln. Und wer weiß – vielleicht ergibt sich ja irgendwann auch wieder eine musikalische Gelegenheit.

### Wir werden Dich als Person und Deine fordernden und fast legendären Stücke bei Konzerten in der Musi vermissen. Möchtest Du uns noch etwas auf den Weg mitgeben oder sonst noch was sagen?

Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie beim gesamten Vorstand ganz herzlich für die vielen gemeinsamen Jahre und euren großartigen Einsatz für den Verein bedanken.

Es war mir immer eine Freude, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Ich wünsche euch von Herzen alles Gute, viele schöne musikalische Momente – und dass ihr die Freude an der Musik nie verliert! 🎵



## Termine 2026

### Februar

**07.02.2026**  
Faschingsumzug  
Kleinzell

### April

**05.04.2026**  
Ostern

### Mai

**03.05.2026**  
Floriani

**10.05.2026**  
Erstkommunion

**24.05.2026**  
Pfingsten

**30.05.2026**  
*Jahreskonzert*

### Juni

**04.06.2026**  
Fronleichnam

**21.06.2026**  
Tag der Blasmusik

### Juli

**05.07.2026**  
Frühschoppen in  
Furth an der Triesting

**17.07.2026**  
Little Big Band Open Air Konzert  
hinterm Dorfstadl

**18.07.2026**  
Gemütlicher Volksmusikabend  
im Dorfstadl

### Oktober

**04.10.2026**  
Erntedankfest

### November

**01.11.2026**  
Allerheiligen

#### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:  
Musikverein Rohr im Gebirge,  
2663 Rohr im Gebirge Nr. 56;  
ZVR: 593623454

Der Newsletter des MV Rohr im Gebirge ist ein unregelmäßig erscheinendes Druckergebnis um die Rohrer Bevölkerung und Gäste über die Aktivitäten des Musikvereins zu informieren. Dieses Blatt ist unabhängig und parteineutral. Die inhaltliche Verantwortung obliegt der Obfrau.

**Texte:** Christina Locher (Obfrau)  
Bernadette Zechner (Obfrau Stv.)  
Matthias Zöchling (Kapellmeister)  
Marcel Gruber (Jugendreferent)  
Martin Schiefer (Kassier & Schriftführer Stv.)  
Thomas Pöchel  
René Buchart  
Alexandra Schruf  
Laura Gruber  
Katharina Habeler  
Johanna Mogg  
Christoph Schiefer  
Hanna Ramsauer

#### Bankverbindung:

**Bank:**  
Raiffeisenbank Wr. Neustadt  
Schneebergland  
Bankstelle Rohr im Gebirge

**Kontobezeichnung:**  
Musikverein Rohr im Gebirge  
IBAN: AT64 3293 7000 0830 0550  
BIC: RLNWATWWWRN